

R E I T E R A K T U E L L

Zeitung des Reit- und Fahrvereins e.V.
Babenhausen - Hessen, Abt.: Jugend

II. Quartal, Juni 1976, Nr. 3

Herausgeber: Hannelore Bach
Klaus-Peter Heß

Inhalt dieser Zeitung:

1. Musikreiten am Ostersonntag
2. Tuniererfolge unserer Vereinsmitglieder
3. Sportkreis Dieburg tagte in Reinheim
4. Dressur- und Springreiter-Equipe der Bundes Republik Deutschland 1976 in Montreal
5. Hippologisches Allerlei
6. Hippologischer Rückblick
7. Reitgeld

Musikreiten am Ostersonntag

Am Ostersonntag fand in der Reithalle wiederum ein Musikreiten statt, daß von unseren Jugendlichen bestritten wurde. Einstudiert wurden die Vorführungen von Hannelore Bach und Klaus-Peter Heß. Im Vereinsheim wurde von den Jugendlichen selbst gebackener Kuchen verkauft sowie ein kleiner Flohmarkt abgehalten. Der Reinerlös dieses gelungenen Nachmittags betrug DM 500.-, die der Jugendkasse zuflossen.

Klaus-Peter Heß

Tuniererfolge unserer Vereinsmitglieder

Egelsbach: A-Springen	2. Platz	Kurt Peters / Rex
	5. "	Volker Geißler / Falk
	7. "	Brunhilde Hartmann / Elan
L-Springen	9. "	Brunhilde Hartmann / Elan
E-Springen	5. "	Kurt Peter / Rex
Jugendreiterprüfung		
	4. Platz	Doris Geißler / Chirocco
	7. "	Hannelore Bach / Ilex
E-Drussur	2. "	Kerstin Kreh / Lord Ship
Stockstadt: L-Springen	3. "	Brunhilde Hartmann / Elan
Schwanheim: Material-Prüfung		Christa Wilhelm / Nevaro
hoch plaziert		
Groß-Gerau: In den Junioren Bezirkskader für das Verbandsturnier		
wurden Kurt Peters, Volker Geißler u. Stefan Ziegler		
einberufen.		

Sportkreis Dieburg tagte in Reinheim

Am 16. Mai 1976 fand in Reinheim eine Tagung des "Hessischen Jugendsportbundes" für den Sportkreis Dieburg statt. Tagungsort war die Gaststätte des TV-Reinheim. Vertreten wurde unser Verein durch Christine Rost (für die verhinderte Hannelore Bach) sowie Klaus-Peter Heß.

Anwesend waren ca. 30 Jugendvertreter der verschiedenen Vereine. Herr Ziechler wurde in seinem Amt als Jugendwart für weitere 3 Jahre bestätigt. Als seine Vertreter wurden neu gewählt:

Frl. Wögele und Herr Daubner, beide TV Dieburg.

Eine lebhaft Diskussions rief eine geplante Fusion mit dem Sportkreis Darmstadt hervor. Genaueres wird jedoch die Zukunft entscheiden.

Klaus-Peter Heß

Dressur- und Springreiter-Equipe der Bundes Republik Deutschland 1976 in Montreal

Für die Bundes Republik Deutschland werden 1976 in Montreal in der Dressur-Equipe reiten:

Harry Boldt	/ Woyceck,	Dr.Rainer Klimke	/ Mehmed,
Karin Schlüter	/ Liostro sowie	Gabriela Grillo	/ Ultimo.

Ob Karin Schlüter oder Gabriela Grillo in Montreal den Sattel mit der Reservebank vertauschen muß, entscheidet sich erst vor Beginn der olympischen Dressurprüfung. Equipechef wird Anton Fischer sein.

Qualifikations-Wettkämpfe fanden in Leverkusen und Aachen statt. Waren die als Nummer 1 und 2 gewählten Harry Boldt und Dr.Klimke ungefährdet, so hatten Karin Schlüter und Gabriela Grillo noch einige nervenzermürende Prüfungen vor sich. Denn Uwe Sauer, diesjähriger Senkrechstarter, meldete auf dem 9 jährigen, stark veredelten Trakehner Ambitionen für eine Fahrkarte nach Montreal an.

Für die Bundes Republik Deutschland werden 1976 in Montreal in der Springreiter-Equipe starten:

Alwin Schockemöhle	/ Warwick	Sönke Sönksen	/ Kwept
Paul Schockemöhle	/ Talisman	H.G. Winkler	/ Torphy
		H. Snoek	/ Gaylord

Ein Glückfall für den debattierfreudigen, aber entscheidungs-schwachen Springausschuß des Deutschen Olympia-Komitees für Reiterei, daß Davos in der Dreier-Konkurrenz so deutlich abfiel, eine Tragödie für seinen Reiter Gerd Wiltfang. Aus dem Kampf um den Tauglichkeitsnachweis für Montreal war ein Nervenkrieg geworden.

Hippologisches Allerlei

Hessen geehrt:

Bei der Einweihung des Erweiterungsbaues des Bundesleistungszentrums für Reiter in Warendorf wurden auch zwei Hessen geehrt. Für ihre Teilnahme als Fahrer beziehungsweise als Equipechef bei offiziellen internationalen Wettkämpfen erhielten FRED FREUND, Neu-Isenburg, und HELMUT KRAH, Fulda, das FN-Ehrenzeichen. Helmut Krah konnte außerdem das Erinnerungsbild für die beteiligten Reiter- und Equipe-Chefs am Gewinn des Präsidenten-Cups 1975 entgegennehmen, welches auch PAUL KRONENBERGER, Seligenstadt, erhielt.

Orsini eingeschläfert

Orsini, 1954 im Gestüt Erlenhof geborener schwarzbrauner Hengst, für Fachleute der überhaupt beste Vollblüter in der Bundesrepublik -sowohl als Rennpferd- (14 Siege bei Starts in fast allen europäischen Ländern) wie als Deckhengst (vier Derbysieger) überaus erfolgreich- ist in der Tierärztlichen Hochschule Hannover eingeschläfert worden. Der Körper dieses Ausnahmepferdes wird präpariert und kommt nach Verden ins Pferdemuseum.

Robert Schmidtke,

bekannter Dressurreiter und Ausbilder aus Hilden bei Düsseldorf, verlegte seinen privaten Tunier- und Ausbildungsstall in das Gestüt Lauvenburg der Familie Schaurte-Küppers in Neuss-Kaarst. Robert Schmidtke bildete u.a. die Pferde Asbach (Josef Neckermann), Lantohan (Carola Lampe) und Partisan (Kurt Capellmann) aus.

Große Reithalle in Dillenburg

Schon im Sommer soll die neue Reithalle des Hessischen Landgestüts in Dillenburg ihrer Bestimmung übergeben werden. Der 62x26 Meter große Bau wird nach Angabe von Landstallmeister Armin Holzrichter etwa 450 000 DM kosten. Neben Tribünen auf beiden Seiten enthält die Halle Abstellräume, sanitäre Anlagen und eine Kantine. Der Neubau hinter den Stallungen an der Wilhelmstraße wurde nach Angaben von Holzrichter notwendig, weil das alte, viel zu kleine Reitgebäude nur ein Provisorium ist; schon seit zwölf Jahren soll es durch eine großzügige Halle ersetzt werden, die Dillenburg auch wieder zum Auktionsplatz mit ausreichender Kapazität machen dürfte.

Olympische Spiele Montreal/Kanada 1976:

Eröffnungsfeier	17.7.76
Reiterliche Wettbewerbe:	
Vielseitigkeitsprüfung-Dressur	22.7.76
Vielseitigkeitsprüfung-Dressur	23.7.76
Vielseitigkeitsprüfung-Gelände	24.7.76
Vielseitigkeitsprüfung-Springen	25.7.76
Großer Preis im Einzelspringen	27.7.76
Große Dressurprüfung-Mannschaftswertung	28.7.76
Große Dressurprüfung-Mannschaftswertung	29.7.76
Große Dressurprüfung-Einzelwertung	30.7.76
Große Springprüfung (Preis d. Nationen)	1.8.76

Sonnyboy, jetzt unter E.M. Pracht.

Der wegen einer Viruserkrankung an den Olympia-Qualifikationen fehlende Josef Neckermann übergibt sein 12 jähriges, in Schweden gezogenes Erfolgspferd Sonnyboy seiner Tochter, Frau Eva-Maria Pracht.

Sonnyboy gewann schon gegen Woyceck und Mehmed.

Eva-Maria Pracht stand mit Duccos und Van Eick im vorläufigen Olympia-Aufgebot für Montreal.

Hippologischer Rückblick

Olympische Reiterwettkämpfe / München 1972

Springen	Einzel		
	1.Mancinelli	(Italien)	Ambassador
	2.Moore	(Gr.Britannien)	Psalm
	3.Shapiro	(USA)	Sloopy
	Mannschaften		
	1.Ligges	(Germany)	Robin
	Wiltfang	"	Askan
	Steenken	"	Simona
	Winkler	"	Torphy
	2.Steinkraus	(USA)	Main Spring
	Shapiro	"	Sloopy
	Kusner	"	Fleet Apple
	Chapot	"	White Lightning
	3.Orlandi	(Italien)	Fulmer Feather
	d'Inzeo	"	Fiorello ii
Mancinelli	"	Ambassador	
d'Inzeo	"	Easter Light	
Dressur	Einzel		
	1.Linsenhoff	(Germany)	Piaff
	2.Petushkova	(UDSSR)	Pepel
	3.Neckermann	(Germany)	Venetia
	Mannschaften		
	1.Petushkova	(UDSSR)	Pepel
	Kizimov	"	Ichor
	Kalita	"	Tarif
	2.Linsenhoff	(Germany)	Piaff
	Neckermann	"	Venetia
	Schlüter	"	Liostro
	3.Hakansson	(Schweden)	Ajax
	Swaab	"	Casanova
	v.Rosen	"	Lucky Boy
	Military Dressur	Einzel	
1.Karsten		(Germany)	Sioux
2.Roycroft		(Austria)	Warrathoola
3.Phillips		(Gr.Britannien)	Great Ovation
Mannschaften			
1.Schweiz			
2.Deutschland			
3.Polen			
Gelände- Ritt	Einzel		
	1.Meade	(Gr.Britannien)	Lauriston
	2.Argenton	(Italien)	Woodland
	3.Freeman	(USA)	Good Mixtu

Military

Gelände- Mannschaften
Ritt 1.Gr.Britannien
2.USA
3.Deutschland

Military

Springen Einzel
1.Meade (Gr.Britannien) Lauriston
2.Argenton (Italien) Woodland
3.Jonsson (Schweden) Sarajevo

Military

Springen Mannschaften
1.Gr.Britannien
2.USA
3.Germany

R e i t g e l d

"Neues" aus der Veterinärmedizin: Auch Pferde brauchen täglich
Nahrung!

Wie blöd, werden vielleicht manche sagen. Wenn man jedoch die Zahlung der Reitgelder betrachtet, muß man sich wundern. Trotz häufiger Erinnerungen gibt es leider noch zu viele Aktive, die mit ihren Zahlungen im Rückstand sind. Leider geben auch einige Erwachsene der Jugend kein gutes Beispiel. Obwohl es gerade eine ganze Reihe Jugendlicher nötig hätte.

Deshalb die Bitte: Zahlen Sie evtl. Rückstände s o f o r t -
und das fällige Reitgeld pünktlich.

Unsere Pferde brauchen ihr tägliches Futter. Und das gibt es nicht umsonst. Und schließlich - wir meinen, unsere Pferde verdienen es sich ja auch Tag für Tag.

Im übrigen sollten sich die ewig Säumigen nicht wundern, wenn der Vorstand zu Konsequenzen schreitet. Ein Beispiel wurde unlängst schon exerziert.

Redaktionsanschrift: Klaus-Peter Heß, Birmarckplatz 4

6113 Babenhausen-Hessen.